

Bezahlt wird nicht!

Eine **Komödie** von Dario Fo

**Was ist zu tun, wenn kein Geld im Haus ist,
aber die Preise für Lebensmittel, Miete und
Gas ständig steigen?**

Informationen zu Stück
und Inszenierung



Die Personen und ihre Darsteller:

Antonia

Giovanni, Antonias Mann

Margherita, Antonias beste Freundin

Luigi, Margheritas Mann

Giovannis Mutter

Julia, Nachbarin von Antonia und Giovanni

Wachtmeister der Sicherheitspolizei

Polizistin (Sicherheitspolizei)

Carabinieri

Zwei Frauen, Arbeiter

Bestatter

Vera Kühr

Ralf Tenbrake

Friederike Schild

Christoph Risch

Britta Faulenbach

Julia E. Pentzek

Kaspar Zekorn

Elisa Huland

Fabian Becher

Jana K. Koch

Britta Faulenbach

Kaspar Zekorn

Zum Inhalt:

Mailand, Mitte der 70er Jahre: Inflation und Wirtschaftskrise greifen um sich. Was ist zu tun, wenn kein Geld im Haus ist, aber die Preise für Lebensmittel, Miete und Gas ständig steigen? Antonia und die anderen Frauen wissen Rat: Sie bedienen sich im Supermarkt, ohne zu bezahlen. Die Beute verstecken sie unter ihren Mänteln und spielen schwanger, was bei den vermeintlichen "Fast-Vätern" für einige Verwirrung sorgt. Und auch die Polizei ist Antonia und ihren Freundinnen schon dicht auf den Fersen...

„Eine Pointe nach der anderen! (...) Trotz seines ernstesten Hintergrunds lebt das Stück von einer Situationskomik, die vor lauter Lachen die Tränen fließen lässt. Die Pointen folgen so rasch, dass kaum Zeit zum Luftholen bleibt.“

Oberbergischer Anzeiger, 01.02.2000 (A. Vogelmayr)

Zur Inszenierung:

Obwohl „Bezahlt wird nicht!“ bereits 1974 in Mailand uraufgeführt wurde, hat das Stück bis heute nichts von seiner Aktualität eingebüßt – irgendeine Wirtschaftskrise gibt es schließlich immer! Und dass alles immer teurer wird, merken wir heute wie damals beim Einkaufen im Supermarkt oder spätestens beim Tanken an der Zapfsäule. Viele dieser Belastungen sind dabei einseitig und treffen den „kleinen Mann“ und die „kleine Frau“ besonders hart. Dario Fo lässt seine Figuren zu Gesetzesbrechern werden, um im Italien der 70er Jahre zu überleben. Sie haben keine Wahl.

Unsere Inszenierung spielt bewusst in dieser Zeit und nicht heute, da sich viele von Dario Fos Ideen und Visionen überholt haben. Was aber bleibt, ist der Ruf nach echten Reformen und sozialer Gerechtigkeit. Klar, das Stück erhebt auch manchmal den moralischen Zeigefinger, aber so witzig wurde dieser selten verpackt! Fo schreibt moderne Commedia dell'arte. Und das macht richtig Spaß – den Darstellern und dem Zuschauer mindestens ebenso.

...wir unterhalten Sie spielend! Ihr WKTheater.

Über den Autor:

Dario Fo (*1926) ist einer der bekanntesten Theaterautoren Italiens. In seinen Stücken geht es immer wieder um soziale Gerechtigkeit und um die Unterdrückung der Schwachen durch Politik, Wirtschaft und Polizei. 1997 wurde Fo „für sein volkstümlich-politisches Agitationstheater“ mit dem Literatur-Nobelpreis ausgezeichnet.

Inszenierung und Regie:

Thorsten Kuchinke

Regieassistenz:

Anjana Zintzen

Kostüme und Requisite:

Jana K. Koch



Bühne und Technik:

Sandra-Maria Bauer, Kevin Kruppa, Vera Kühr, Stefan Vogel, Kaspar Zekorn, Anjana Zintzen u. a.

Dauer der Vorstellung: ca. 140 Minuten inkl. Pause

Aufführungsrechte: Verlag der Autoren, Frankfurt am Main

Originaltitel: „Non si paga! Non si paga!“

Deutsche Übersetzung: Peter O. Chotjewitz

Über das WKTheater:

Das WKTheater feierte kürzlich sein 20-jähriges Bestehen. Gegründet wurde das Theater 1989 von Ulrich E. Hein. In den bis heute über 50 größeren und kleineren Produktionen wirken Amateure und Semi-Profis mit, die alle eine allgemeine Grundausbildung erfahren und z. T. umfangreiche Bühnenerfahrung haben. Jährlich erarbeitet das WKTheater mindestens eine Hauptproduktion, die normalerweise in einer Staffel en suite gespielt wird und teilweise für den Reisebetrieb ausgerichtet ist. Darüber hinaus ist das Theater auch immer wieder präsent im Rahmen anderer Veranstaltungen im Oberbergischen und der Region.

3/2011

WKTheater

Postfach 1129

51571 Reichshof

Tel./Fax: (02296) 9999176

<http://www.wktheater.de>

